



20 21

**SO
LU
TIO
NS**

KONZERN
ZWISCHEN
BERICHT

1. Halbjahr 2021

2022

SOLUTIONS

v

1

Unternehmen

ab Seite 04

2

**Zwischenlage-
bericht**

ab Seite 16

3

**Konzernabschluss/
Vorjahresver-
gleich**

ab Seite 28

Inhalt

4

Konzernanhang

ab Seite 36

5

**Fremd- und
Eigenkapital
Konzern**

ab Seite 44

6

Anlagen

ab Seite 50



Unternehmen



06 DVS TECHNOLOGY GROUP: Solutions 2021
12 Unternehmen der Gruppe

INTERVIEW
 JOSEF PREIS

 20
 12
 SO
 LU
 TIO
 NS

DIE CORONA-KRISE

Als China nicht mehr erreichbar war: das erste Anzeichen der Krise

Unvorhersehbar, schlagartig, gleichsam über Nacht: So wie die gesamte Wirtschaft, war auch die DVS TECHNOLOGY AG mit einer Krise konfrontiert, für deren Bewältigung es keine Blaupause gab. Dass es eine Krise von enormer Tragweite werden könnte, zeichnete sich jedoch schon zu einem frühen Zeitpunkt ab: Dass unsere wichtigsten Partner in China plötzlich nicht mehr erreichbar waren, sahen wir als erstes, sehr ernstes Indiz dafür. Leitgedanke aller Maßnahmen war es, einen Produktionsstillstand zu verhindern – was nichts anderes bedeutete, als das Virus unter allen Umständen aus den Betriebsstätten herauszuhalten. Dafür haben wir in einem ersten Schritt Schichten verlagert und gleichzeitig die Besetzung der Büros ausgedünnt. Ergebnis war, dass die Infektionen, die wir zu verzeichnen hatten, ausschließlich von außen hereingetragen worden waren, nicht jedoch innerhalb der Firmen unserer Unternehmensgruppe weiterverbreitet wurden. Dazu beigetragen hat auch die präventive Anordnung von Quarantänemaßnahmen, etwa für zurückkehrende Winterurlauber.

Zwischen V- und U-Formation: ein Plan für das nicht Planbare

Dessen ungeachtet ging der Abruf von Maschinen und Werkzeugen im Lockdown binnen weniger Tage gegen null. Der vorhandene Auftragsbestand ermöglichte gleichwohl das Aufrechterhalten der Maschinenproduktion, wobei wir auch das Instrument der Kurzarbeit in Anspruch nahmen. Wir reduzierten die Zahl der Leih- und Zeitarbeitskräfte, sourceten an Dritte vergebene Produktionsaufträge in und setzten Investitionen aus bzw. kürzten sie. Unsere Prognose im April ging von einem V-förmigen Verlauf zwischen Krise und Erholung aus, im schlechteren Fall von einer U-Form. Unsere Planung ließ uns von einem konsolidierten Umsatz zwischen Mio. EUR 180 und 220 bis Dezember ausgehen; bei tatsächlich erzielten Mio. EUR 196 hatten wir einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, der angesichts der kursierenden Worst-Case-Szenarien mit rund 25% aber im Rahmen geblieben ist. Dass wir den in der Schublade liegenden Notfallplan, eine KfW-Anleihe in Anspruch zu nehmen, dort belassen konnten, zeigt, dass wir die richtige Strategie gewählt – und sie gut umgesetzt haben.

Die DVS TECHNOLOGY AG hat die Corona-Krise gut gemeistert. Entscheidend dafür war, dass wir aus einer frühzeitigen Analyse die richtigen Schlüsse gezogen und mit differenzierten Maßnahmen eine gute Balance aus Prävention, Schutz, organisatorischen Umstellungen und reduziertem Aufwand gefunden haben.



Das Richtige tun:
 Wie die DVS-Technology AG
 gut durch die Krise gekommen ist

INTERVIEW
 BERND ROTHENBERGER

 20
 12 <sup>SO
LU
TIO
NS</sup>
**E-MOBILITÄT &
 FUTURE MOBILITY**


*E-Mobilität ist nur
 ein Teil jener Zukunft, die wir
 Future Mobility nennen*

Bernd Rothenberger
 Ehemaliger CSO und ehemaliges Vorstandsmitglied
 der DVS TECHNOLOGY AG

Aus einer starken Position heraus begleiten und gestalten wir den Wandel in der Mobilität.

Das frühe Erkennen neuer Anforderungen, die Bereitstellung ganzheitlicher Systemlösungen und das Beherrschen der gesamten Prozesskette sind dafür die wichtigsten Voraussetzungen.

Den Wandel sehen – und verstehen

Die DVS TECHNOLOGY AG nimmt heute eine zentrale Position in der internationalen Automobilindustrie ein. Wir sind ein führender Anbieter von Teilen für den Antriebsstrang; unsere Kompetenzen erstrecken sich hier von der Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Werkzeugmaschinen über die Herstellung von Werkzeugen und Spannmitteln bis hin zur Fertigung von Getriebeteilen selbst. Auf den strukturellen Wandel in der Automobilindustrie – weg vom Verbrennungsmotor, hin zum Elektroantrieb – haben wir uns bereits 2015/16 mit der Strategie „We Drive Future Mobility“ eingestellt. Heute, 2021, können wir sagen, dass diese Strategie in allen wesentlichen Teilen eins zu eins umgesetzt wurde. Ihr Leitgedanke war und ist die Erkenntnis, dass E-Mobilität einer der ganz großen Entwicklungstreiber unserer Branche ist – und dass einer geringer werdenden Zahl benötigter Einzelteile umso höhere Anforderungen an jedes einzelne Werkstück gegenüberstehen.

Am Anfang war das Zahnrad. Am Ende auch

Es sind unsere ausgeprägten Kompetenzen in der Hartfeinbearbeitung, die eine auf μ exakte Genauigkeitsauslegung und optimale Oberflächengeometrie gewährleisten. Höchste Güte von Oberflächen und Verzahnung sind notwendig, um die heute wesentlich höheren Anforderungen im Vergleich zu einem konventionellen Getriebe zu erfüllen und somit auch den geringsten Leistungsverlust oder eine ungewollte Schwingungs- und Geräusentwicklung zu vermeiden. Unser hoch spezialisiertes Know-how auf diesem Gebiet hat uns zum ersten Ansprechpartner für OEM von Elektromobilen – darunter etablierte Marken wie auch viele neue Marktteilnehmer – werden lassen. Kurz: Das Who's who der Branche fährt mit Getriebeteilen der DVS TECHNOLOGY AG. Diese Schlüsselposition „rund ums Zahnrad“ zu halten und auszubauen ist unser Antrieb. Denn was immer die Mobilität der Zukunft an neuen Entwicklungen zeitigen wird: Das Zahnrad bleibt. Und damit auch unsere Bereitschaft, Future Mobility, wo immer auf der Welt, mit Gestaltungswillen und Innovationskraft an führender Stelle zu prägen.

INTERVIEW
 MARIO PREIS

 20
 12 <sup>SO
LU
TIO
NS</sup>
**DIGITALER
 WERDEN**

2020 war das Jahr, in dem die DVS TECHNOLOGY AG wesentliche Schritte zur Digitalisierung des Unternehmens gegangen ist. Mit der Gründung der Unit DVS Digital haben wir die Rahmenbedingungen für eine neue, zukunftsweisende Form der Zusammenarbeit mit unseren Kunden geschaffen.

Eine tragfähige Grundlage für das digitale Geschäft von heute und morgen

Nachdem wir im Jahr 2019 unsere digitale Plattform DVS Connect auf der EMO Hannover vorgestellt hatten und das neue Vorstandsressort des Chief Technology & Digital Officer (CTDO) geschaffen worden war, waren die nächsten Schritte vorgezeichnet. Die Entwicklung einer Softwarearchitektur zur Sammlung und Auswertung von Daten aus Prozessen und Maschinen bildet die Tragschicht unserer Autobahn zum Kunden, die wir für den Absatz digitaler Produkte und Serviceleistungen bauen. Um im Bild zu bleiben: Wir wussten nicht mit letzter Sicherheit, wie breit sie zu sein hatte, welche und wie viele Fahrzeuge sie benutzen würden und welche Verkehrsregeln gelten sollten. Aber wir wussten: ohne diese Autobahn keine Digitalisierung.

Digitalisierung oder: Qualität vorhersagen, anstatt sie hinterher zu prüfen

Bauherr des Projekts ist die neue Unit DVS Digital. Sie ist es auch, die zuständig ist für die ersten Schwertransporter, die auf der Autobahn verkehren: Bei DVS Production am Standort Krauthausen leiten im Rahmen eines Pilotprojekts bereits erste Maschinen Daten in eine IIOT-Cloud; nach einer umfassenden Evaluation möglicher Anbieter haben wir uns für die Lösung unseres Technologie-Partners ADAMOS entschieden. In Kombination mit unserer Softwarelösung HRI (Hybrid Reactive Index) befähigt uns die Cloud schon heute zur Sicherung einer „pre-

Autobahn zum Kunden: Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie



Mario Preis
 CTDO der DVS TECHNOLOGY AG

dictive quality“. Sie beruht auf der Abbildung kompletter Prozessketten und der Auswertung der einzelnen, voneinander abhängigen Schritte, in der Grün- ebenso wie in der Hartfeinbearbeitung. Damit haben wir auch die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir etwa das richtige Werkzeug an der richtigen Maschine zum richtigen Zeitpunkt bereitstellen können – ein sehr wichtiges Thema für viele unserer Kunden. „Solutions for a Sustainable Future“ ist das Dach, unter das wir solche Lösungen stellen, die eine Maschine entlang ihres gesamten Lebenszyklus begleiten. Darunter findet sich zum Beispiel die Installation neuer Softwareversionen via „Over the Air Updates“. Immer aber sind es Lösungen, für die wir heute in jeder Hinsicht bereit sind: strategisch, technologisch und organisatorisch.

UNTERNEHMEN
 DER GRUPPE

 20
 12
 SO
 LU
 TI
 O
 NS

DVS TECHNOLOGY AG

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Was für manchen vielleicht wie eine Binsenweisheit klingt, beschreibt aus unserer Sicht sehr treffend die entscheidende Idee unserer Unternehmensgruppe: In einer Welt, in der Veränderung längst nicht mehr linear, sondern in exponentieller Geschwindigkeit stattfindet, ist unser Anspruch weiter gedacht, als nur einige der besten Spezialunternehmen in Maschinenbau und Metallbearbeitung unter einem Dach zu sammeln. Es geht um Konsistenz, Kompetenz und um die Bündelung hoch spezialisierter Expertisen zu zukunftsgestaltenden Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden.

Konsistenz ist ein entscheidender Eckpfeiler von Qualität. In der DVS TECHNOLOGY AG meinen wir damit mehr als die konstante, zuverlässig hohe Qualität unserer Werkstücke und Maschinen: Wir reden von der Umsetzung unseres Qualitätsanspruchs in allen einzelnen Komponenten. Auch deshalb übernehmen Spezialunternehmen unserer Gruppe die praktische Verantwortung für wesentliche Bauteile und Materialien unserer eigenen Maschinen – Lösungen, die wir Kunden anbieten, nutzen wir auch selbst. Das gilt natürlich auch für einige unserer wichtigsten Materialien: Wissen, Erfahrung und Ideen, die wir ständig innerhalb der Gruppe austauschen – und auf diese Weise vermehren.

Kompetenz wächst, indem man sie teilt. In der DVS TECHNOLOGY AG gibt es Spezialisten für Details, an deren Existenz die meisten Menschen noch niemals gedacht haben – und doch haben sie alle den großen Zusammenhang im Blick. Diese Verbindung aus Spezialexpertise und fachübergreifender Perspektive gibt uns die Sicherheit, jederzeit auch ungewohnte und neuartige Herausforderungen für unsere Kunden bewältigen zu können. Neue Mobilitätskonzepte sind voller solcher Herausforderungen – wir sind als Gruppe bestens dafür aufgestellt.

3 plus 1 = DVS. Die Einzelunternehmen der DVS TECHNOLOGY AG gliedern sich in 3 plus 1 Kompetenzbereiche: Bei **DVS Machine Tools & Automation** profitieren Kunden im klassischen Maschinenbau vom Know-how im Bereich Robotics – und umgekehrt. **DVS Tools & Components** liefert hoch präzise Komponenten für unsere eigenen Maschinen – und darüber hinaus Lösungen für individuelle Kundenbedarfe. **DVS Production** fertigt nach Standard der Industrie 4.0 Bauteile für die Fahrzeugindustrie in Serie. Das Plus schließlich ist die **DVS International Sales & Service**: intensive und individuelle Beratung, Betreuung und Schulung unserer Kunden, damit sie das Optimum aus unseren Leistungen für sich ziehen können.


 DVS MACHINE
 TOOLS &
 AUTOMATION


Maschinenbau ist der Ursprung und das Herzstück der Unternehmensgruppe, wie sie sich heute präsentiert. In diesem Kompetenzbereich finden sich sowohl Unternehmen, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, als auch Markt- und Technologieführer sowie Innovationstreiber in Bereichen wie Automatisierung und Robotics.

- **BUDERUS Schleiftechnik** entwickelt und produziert hoch effiziente Maschinen- und Automationslösungen, die weltweit vor allem in der Fahrzeugindustrie im Einsatz sind.
- **DISKUS WERKE Schleiftechnik** ist seit 1911 Pionier auf dem Spezialgebiet des Planseiten-Schleifens und Doppel-Planseiten-Schleifens.
- **DVS Universal Grinding** fertigt Kombinationsmaschinen für die Hartfeinbearbeitung von Wellen und Futterbauteilen mit einer Spitzenweite von bis zu 1.800 mm.
- **PITTLER T & S** steht für 130 Jahre Innovation im Bereich der Dreh-, Verzahn- und Fräsbearbeitung und hoch präzisen Drehbearbeitungszentren.
- **PRÄWEMA** entwickelt und produziert Maschinen zur Bearbeitung und Herstellung von Verzahnungen und ist weltweit führend in der Technologie des Verzahnungshonens.
- **rbc robotics** ist seit fast zwei Jahrzehnten ein europaweit agierender Lösungsanbieter für kamerageführte Robotersysteme, Automatisierung und Prozessoptimierung.
- **WMZ Ziegenhain** entwickelt und produziert Werkzeugmaschinen für die flexible Bearbeitung von wellenförmigen Fahrzeugbauteilen von bis zu 4.500 mm Länge, die in nur einer Aufspannung komplett zu bearbeiten sind – außerdem hoch präzise Motorspindeln in Serie.

UNTERNEHMEN DER GRUPPE



DVS TOOLS & COMPONENTS



Der DVS-Qualitätsanspruch zeigt sich nicht zuletzt im Detail. Aus diesem Grund werden bei uns wesentliche Werkzeuge und Komponenten innerhalb der eigenen Gruppe gefertigt. Über die dafür verantwortlichen Unternehmen vereint dieser Kompetenzbereich dabei zum Beispiel rund 150 Jahre Industriegeschichte mit weltweiter Technologieführerschaft.

- **DVS Tooling** schafft mit Original-Werkzeuflösungen und weltweitem Technologiesupport für das PRÄWEMA Verzahnungshonen den entscheidenden Mehrwert für Getriebeproduzenten.
- **NAXOS-DISKUS**, 1871 in Frankfurt am Main gegründet, arbeitet eng mit den DVS-Schleifmaschinenherstellern bei der Entwicklung individueller Lösungen zusammen.
- **WMS** ist ein Serviceunternehmen für Werkzeugmaschinen und ihre Module. Das Angebot umfasst sämtliche Instandhaltungsmaßnahmen, Wartungen, Reparaturen und Modernisierungen.



2021 SOLUTIONS

DVS PRODUCTION



Im Bereich DVS Production finden die Kompetenzen der Gruppe zusammen und führen zu präziser Serienfertigung von Bauteilen für die Fahrzeugindustrie. Die jeweils neueste Maschinengeneration der DVS TECHNOLOGY AG, das Know-how in Automatisierung und Prozessoptimierung und der direkte Zugang zu hoch effizienten Bearbeitungstechnologien der Unternehmensgruppe sorgen für konstant hohe Qualität und Zuverlässigkeit.

- **DVS Production** produziert im Auftrag der Automobilindustrie Komponenten des Pkw-Getriebes in Serie und bedient dabei den gesamten Prozess der Weich- und Hartbearbeitung.
- **DVS Production South** fertigt mit an die Industrie 4.0 angelehnter Fertigungstechnologie im Auftrag der Nutzfahrzeugindustrie Lkw-Radnaben in Serie.
- **DVS Production China** fertigt am Standort Taicang ganz nach dem Vorbild der deutschen DVS-Produktionswerke Präzisionskomponenten für die chinesische Fahrzeugindustrie.

DVS INTERNATIONAL SALES & SERVICE



Entwicklung und Produktion ist die eine Seite, auf der Qualität entsteht. Vermutlich ebenso wichtig ist aber auch die Exzellenz in der Anwendung unserer Maschinen. Das beginnt bei der Auswahl und dem Ausrichten auf die individuellen Anforderungen, geht über Beratung und Betreuung vor Ort bis zur intensiven Schulung der Fachkräfte. Entsprechend unserer internationalen Aufstellung bieten wir diesen Kompetenzbereich nicht nur im deutschsprachigen und europäischen Markt an, sondern selbstverständlich auch für unsere wichtigen Märkte in den USA und China.

- **DVS Technology America** unterstützt unsere Kunden von Plymouth aus, dem Herz der US-Automobilindustrie – von der Beratung über die Implementierung bis zur Optimierung bestehender Lösungen.
- **DVS Technology Taicang** betreut in unmittelbarer Nähe zu den wichtigsten chinesischen Produktionsstandorten unseren chinesischen Kundenkreis von Zulieferern und OEMs.
- **DVS Technology Europe** spricht mit mehrsprachigen Vertriebsingenieuren und Projektmanagern Key Accounts und Zulieferer im süd- und mitteleuropäischen Markt an.



Zwischenlage- bericht



- 18 Einführung
- 20 Eckdaten 1. Halbjahr 2021 auf einen Blick
- 21 Eckdaten 12-Monats-Gewinn- und -Verlustrechnung auf einen Blick
- 22 Geschäftsverlauf
- 24 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 26 Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung
- 26 Chancen- und Risikobericht

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DVS TECHNOLOGY AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht.

Die DVS TECHNOLOGY AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2020. Dieser Konzernzwischenbericht (Q2 2021) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichts aktualisieren.

Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.



Von links: Dr. Christoph Müller-Mederer, Mario Preis, Stefan Menz

Vorstand und Aufsichtsrat

Folgende personelle Veränderungen im Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG gab es im Berichtszeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2021:

► Herr Dr. Christoph Müller-Mederer wurde zum 01.04.2021 zum neuen Vorstandsmitglied (Co-CEO) bestellt.

Änderungen bis zur Erstellung des Berichts:

► Herr Josef Preis sowie Herr Bernd Rothenberger sind zum 30.06.2021 aus dem Vorstand ausgeschieden.

► Vorstandsvorsitzender und CEO ist ab 01.07.2021 Herr Dr. Christoph Müller-Mederer.

Dietzenbach, den 13. August 2021
Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG

Dr. Christoph Müller-Mederer
CEO

Stefan Menz
CFO

Mario Preis
CTDO

Konzernzwischenlagebericht

1. Halbjahr 2021

Eckdaten 1. Halbjahr 2021 auf einen Blick

[TEUR]	1. HJ 2021	1. HJ 2020
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	101.166	89.932
Betriebsleistung	107.987	93.265
EBITDA	8.432	3.064
EBITDA-Marge, in %	7,8	3,3
EBIT	4.052	-1.546
EBIT-Marge, in %	3,8	-1,6
Ergebnis vor Steuern	2.527	-3.147
Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag	1.477	-2.765
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	129.222	126.551
Eigenkapitalquote, in %	51,5	49,1
Bilanzsumme	250.972	257.746
Ergebnis je Aktie, in EUR	0,01	-0,29
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	112.473	85.431
Auftragsbestand	106.127	96.539
MITARBEITER/-INNEN		
Anzahl Mitarbeiter/-innen im Periodendurchschnitt	1.329	1.358

Eckdaten 12-Monats-Gewinn- und -Verlustrechnung per 30.06.2021 auf einen Blick

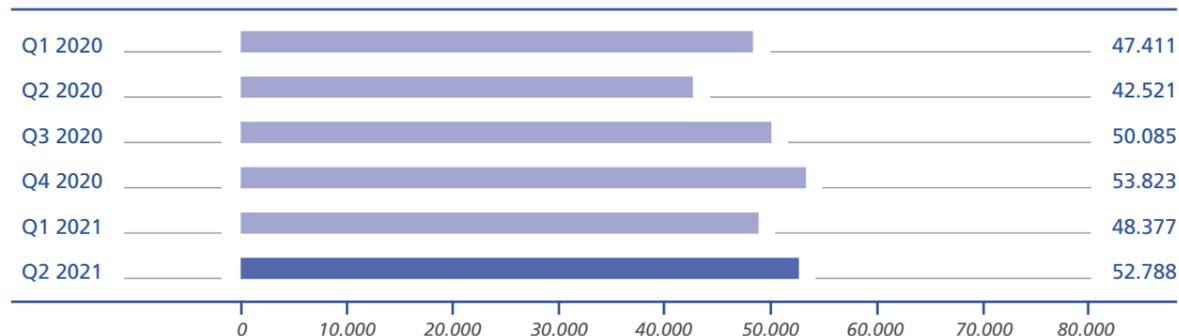
[TEUR]	01.07.2020– 30.06.2021	01.07.2019– 30.06.2020
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	205.073	225.834
Betriebsleistung	213.060	218.381
EBITDA	19.202	12.025
EBITDA-Marge, in %	9,0	5,5
EBIT	10.227	2.155
EBIT-Marge, in %	4,8	1,0
Ergebnis vor Steuern	5.044	-2.901
Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag	3.258	865
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	129.222	126.551
Eigenkapitalquote, in %	51,5	49,1
Bilanzsumme	250.972	257.746
Ergebnis je Aktie, in EUR	0,34	0,32
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	214.160	185.217
Auftragsbestand	106.127	96.539
MITARBEITER/-INNEN		
Anzahl Mitarbeiter/-innen im Periodendurchschnitt	1.329	1.358

Der Konzernabschluss zum 30.06.2021 (Q2 2021) wird mit vollumfänglicher Konsolidierung der Gesellschaften des Konsolidierungskreises erstellt. Neben einem Soll-/Ist-Vergleich enthält der Abschluss einen Vorjahresvergleich.

I. Geschäftsverlauf**Umsatz**

Der DVS TECHNOLOGY AG Konzern konnte im 2. Quartal 2021 einen Mehrumsatz von TEUR 10.267 (24%) gegen-

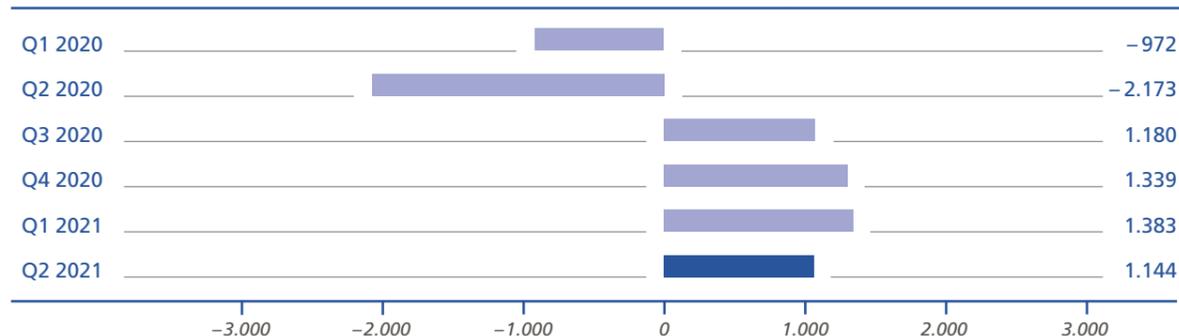
über dem 2. Quartal 2020 auf TEUR 52.788 (Vj. TEUR 42.521) erzielen. Die Bestände haben sich erhöht, so dass sich insgesamt eine Betriebsleistung von TEUR 54.714 (Vj. TEUR 39.313) für den Zeitraum 01.04.–30.06.2021 ergibt.

QUARTAL-KONZERNUMSATZ [TEUR]

Die Umsätze des laufenden Geschäftsjahres verteilen sich nach Regionen wie folgt:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

%	1. HJ 2021	1. HJ 2020
Inland	39	38
Europa	26	28
Amerika	11	10
Asien	24	24

QUARTAL-ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT [Erg. v. St.] [TEUR]**Ergebnis**

Insgesamt wurde im 2. Quartal 2021 ein positives Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.144 (Vj. TEUR -2.173) erzielt. Operativ wurde eine EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) für Q2 2021 von 3,5% (Vj. -3,2%) und eine EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) für Q2 2021 von 7,5% (Vj. 2,7%) realisiert.

Die Auftragseingänge verteilen sich nach Auftragsart und Region wie folgt:

[TEUR]	2019		2020		2021			
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Werkzeugmaschinen	31.490	31.672	29.236	27.242	29.309	35.258	32.509	39.049
Inland	6.096	13.884	12.304	12.044	7.363	11.987	10.542	16.176
Europa	6.159	9.947	5.071	7.434	4.295	3.580	5.837	5.228
Amerika	9.086	-1.315	3.678	1.070	5.810	2.384	3.124	2.698
Asien	10.149	9.156	8.183	6.694	11.841	17.307	13.005	14.948
Serienproduktion	12.629	12.654	12.363	7.211	12.154	14.889	14.675	14.308
Inland	7.474	8.081	7.364	4.229	7.911	9.503	8.079	8.023
Europa	4.850	4.363	4.387	2.395	3.635	4.471	5.284	4.654
Asien	305	210	612	587	608	915	1.311	1.631
Werkzeuge	5.445	5.897	7.273	2.106	3.781	6.296	7.196	4.737
Inland	4.058	3.990	3.970	1.678	2.233	3.837	4.094	2.687
Europa	670	1.341	1.036	446	998	913	1.606	1.367
Amerika	129	148	645	-40	178	598	425	176
Asien	589	418	1.622	23	372	949	1.071	506
Auftragseingänge Gesamt	49.564	50.222	48.872	36.559	45.244	56.443	54.379	58.094

Auftragseingang

Im zweiten Quartal 2021 wurden Auftragseingänge i.H.v. TEUR 58.094 (Vj. TEUR 36.559), eine Erhöhung i.H.v. TEUR 21.535 (58,9%), realisiert, jedoch mit einer differenzierten Entwicklung in den einzelnen DVS Gesellschaften.

Somit ergibt sich ein Auftragsbestand zum 30.06.2021 in Höhe von TEUR 106.127 (Vj. TEUR 96.539).

Aufgreifen fertiger Stufenplaneten an der iCompact der Buderus Schleiftechnik GmbH



Auftragseingänge 2021

Future Mobility:
-1 Prozentpunkte
Automotive:
+13 Prozentpunkte

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SEGMENTEN

%	1. HJ 2021	1. HJ 2020
Future Mobility	35	36
Automotive	42	29
Non-Automotive	23	35

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN

%	1. HJ 2021	1. HJ 2020
Deutschland	28	44
Europa	16	11
Amerika	9	13
Asien	47	32

Starkes China-Geschäft
kompensiert den coronabedingten
Rückgang in Europa

II. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2021 hat sich gegenüber 31.12.2020 um TEUR 4.656 erhöht auf TEUR 250.972 mit folgender Entwicklung im Umlaufvermögen: Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind um rd. Mio. EUR 4,9 (7,9%) und die erhaltenen Anzahlungen sind um Mio. EUR 2,9 (21,2%) gestiegen, die Forderungen aus Lieferung und Leistung haben sich um rd. Mio. EUR 4 (7,4%) erhöht. Die Erhöhung der fertigen Erzeugnisse ist auch durch coronabedingte Reiseverbote und damit verschobenen Auslieferungen und ausstehende Abnahmen bedingt. Auf der Passivseite hat es folgende Veränderungen gegeben: Die Bankverbindlichkeiten sind mit TEUR 77.212 um TEUR 1.181 (1,5%) und das Eigenkapital ist um TEUR 1.738 (1,4%) auf TEUR 129.222 gestiegen. Die Rückstellungen sind um TEUR 84 (0,5%) auf TEUR 17.565 gesunken.

Die höhere Kapitalbindung ist durch den Hochlauf der Geschäftstätigkeit und anstehende Auftragseingänge bedingt. Im Cashflow aus Investitionstätigkeit sind Investitionen in das immaterielle An-

lagevermögen mit TEUR 1.408 sowie in das Sachanlagevermögen mit TEUR 1.751 enthalten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2021 geprägt durch die Rückführung von Krediten. Der Finanzmittelfonds per 30.06.2021 beläuft sich auf TEUR -7.124. Die zahlungswirksamen Veränderungen vom 01.01. bis 30.06.2021 im Finanzmittelfonds betragen TEUR -6.289.

Die sonstigen betrieblichen Erträge aus Kurzarbeit betragen im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2021 TEUR 702.

1. Externe Ereignisse

a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach Angaben des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) wird von einem nominalen Produktionsanstieg von 10% ausgegangen. Hauptbegründung ist der Zuwachs der Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2021 auf insgesamt 29%. Für das zweite Quartal 2021 ist von einem deutlich zweistelligen Plus von 57% auszugehen. Somit kann der tiefe Einbruch im zweiten Quartal des Vorjahres ausgeglichen werden. Regional sieht der VDMA China und die USA als Wachstumstreiber. Auf Europa

und Deutschland entfällt ein Produktionsanteil von rund 70%. Somit ist ein Investitionsaufschwung in Europa ein entscheidender Einflussfaktor, neben dem unsicheren Investitionsverhalten der Automobilindustrie.

Die LBBW erwartet in 2021 eine Stagnation bzw. bestenfalls einen minimalen Produktionsanstieg. Sie sieht mit dem ausgeprägten Auftragsunterhang zum Jahresbeginn noch für ein verhaltenes Q1 und Wachstumschancen für die Produktion ab Q2 2021.

2021 rechnet der deutsche Branchenverband VDW mit einem kräftigen Wachstum der Werkzeugmaschinenachfrage von 35%. Dies relativiert sich vor dem Hintergrund der schwachen Vorjahresbasis. Die Auftragseingänge sowie die Umsätze der DVS TECHNOLOGY AG sind in Q2 2021 gestiegen. Wir erwarten für 2021 eine Umsatzsteigerung von ca. 11% und gehen von einer Erholung der Corona Effekte und Normalisierung für unsere Geschäftstätigkeit ab dem 3. Quartal 2021 aus.

b) Marktentwicklung

Im Vergleich zu 2020 ist im laufenden Jahr mit einer Erholung der Absatzzahlen auf ca. 85 Mio. Fahrzeuge zu rechnen. Lieferengpässe in der Halbleiterindustrie können dieses Ziel aber gefährden. Der Start in 2021 verlief in China und den USA sehr positiv. Bis Mai lag in beiden Regionen die Nachfrage über bzw. auf 2019-Niveau. Die Juni-Zahlen zeigen deutliche Rückgänge, was auf die ersten Auswirkungen der Halbleiter-Krise zurückzuführen ist, die auch im 2. Halbjahr noch spürbar sein wird.

In Europa lag die Nachfrage in den ersten sechs Monaten mit ca. 20% deutlich unter 2019. Die wirtschaftliche Unsicherheit, der weitere unsichere Verlauf der Corona-Krise und das gesättigte Marktniveau sind wesentliche Gründe für den schwachen Verlauf.

c) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Weltrohstoffpreise steigen seit Jahresbeginn, so dass alle relevanten Industrierohstoffe extremen Teuerungen unterliegen, verbunden mit teilweise sehr langen, schwer kalkulierbaren Lieferzeiten. Damit verbunden ist seit Jahresbeginn ein extremer Anstieg der Erzeugerpreise zu verzeichnen. Der höchste Anstieg war im Mai 2021 (+7,2% zu Mai 2020).

Die Versorgung mit Blechen ist seit Jahresbeginn zunehmend schwieriger geworden. Noch gibt es keine Ausfälle in der Lieferkette. Die Nachfrage bei Stahl ist seit Monaten hoch bei knappem Angebot, aber immerhin steigenden Produktionskapazitäten in der EU. Die Knappheit bei den Halbleiter-Produkten hält an und belastet neben der Automobilindustrie viele Unternehmen, auch unsere Zulieferer. Wir versuchen die betroffenen Produkte in Gesprächen mit den Lieferanten zu identifizieren und durch vorausschauende und frühzeitige Disposition und Bestellung, teilweise verbunden mit maßhaltigem Lagerauf- bzw. -abbau, die Versorgung zu sichern. Bislang hatte dies jedoch noch keine signifikanten Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Es wird von Störungen im 2. Halbjahr ausgegangen. Die weitere Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten wird von uns genau beobachtet um entsprechend reagieren zu können.

2. Interne Ereignisse

a) Finanzierungsmaßnahmen

Für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 29.06.2021 wurde für unsere Konsortialkreditfinanzierung eine Covenant Holiday Periode vereinbart (Waiver). Als Ersatzcovenant dieses Waivers wurde die Kennzahl Liquiditätsreserve festgelegt, diese betrug zum 31.03.2021 Mio. EUR 30,2 und bewegt sich damit deutlich über der geforderten Mindestliquiditätsreserve von Mio. EUR 15.

Ab dem 30.06.2021 gilt wieder der ursprüngliche Konsortialkreditvertrag vom



Kommunikation und Teamwork
schreiben wir bei der
DVS TECHNOLOGY AG groß

9. September 2019 mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Das Finanzierungsvolumen beträgt Mio. EUR 70. Der vereinbarte Financial Covenant „erweiterter Verschuldungsgrad“ wurde in den vergangenen Monaten kontinuierlich verbessert und liegt jetzt konform bei 4,14.

b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Fokus der F&E-Aktivitäten liegt in 2021 neben der Neu- und Weiterentwicklung der Produkte mit Fokus auf E-Mobilität im Aufbau des Bereiches DVS Digital. In diesem werden Kompetenzen der Digitalisierung gebündelt und digitale Produkte entwickelt. In dem Zeitraum 01.01. bis 30.06.2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe TEUR 1.408 nach § 248 Abs.2 S.1 i.v.m. § 255 Abs.2a HGB aktiviert.

3. Nachhaltigkeitsbericht (Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren)

Gegenüber unseren Angaben im Geschäftsbericht zum 31.12.2020 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die im Jahr 2020 definierten und priorisierten Sustainable Development Goals (SDG) der DVS TECHNOLOGY AG wurden beibehalten.

III. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Mit unterschiedlichen Entwicklungen der DVS Sparten und Gesellschaften, erwartet die DVS TECHNOLOGY AG im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt eine kontinuierliche Verbesserung der Auftragseingangssituation, bei guter Projektlage. Den budgetierten Auftragseingang von Mio. EUR 215 werden wir aus jetziger Sicht mit 5% bis 10% übertreffen können.

Wir gehen im 2. Halbjahr 2021 von zunehmenden Umsätzen, bei kürzeren Durchlauf- und Lieferzeiten aus, dies ist

jedoch in hohem Maße von einer weiteren Verbesserung der Reisemöglichkeiten und Maschinen-Inbetriebnahmen in der Sparte Werkzeugmaschinen abhängig.

Das budgetierte Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von Mio. EUR 5 erwarten wir aus jetziger Sicht und aufgrund der hohen Abhängigkeit von der zunehmenden Umsatzrealisierung und der weiteren strategischen Neuausrichtung einiger Gesellschaften in den Bereichen E-Mobilität und Digitalisierung, in einer Bandbreite zwischen Mio. EUR 3 und Mio. EUR 5,5. Das Working-Capital-Ratio % der DVS TECHNOLOGY AG lag, bedingt durch die zunehmende Geschäftstätigkeit, die hohe Projektanarbeitung und die damit verbundene höhere Kapitalbindung zum 1. Halbjahr 2021 bei 62,5%, wir gehen im zweiten Halbjahr von einer Verbesserung der WC-Ratio aufgrund kürzerer Durchlaufzeiten aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

Gegenüber unserer Einschätzung in unserem Geschäftsbericht zum 31.12.2020 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Konzernbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DVS TECHNOLOGY AG Konzerns und der DVS TECHNOLOGY AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein.

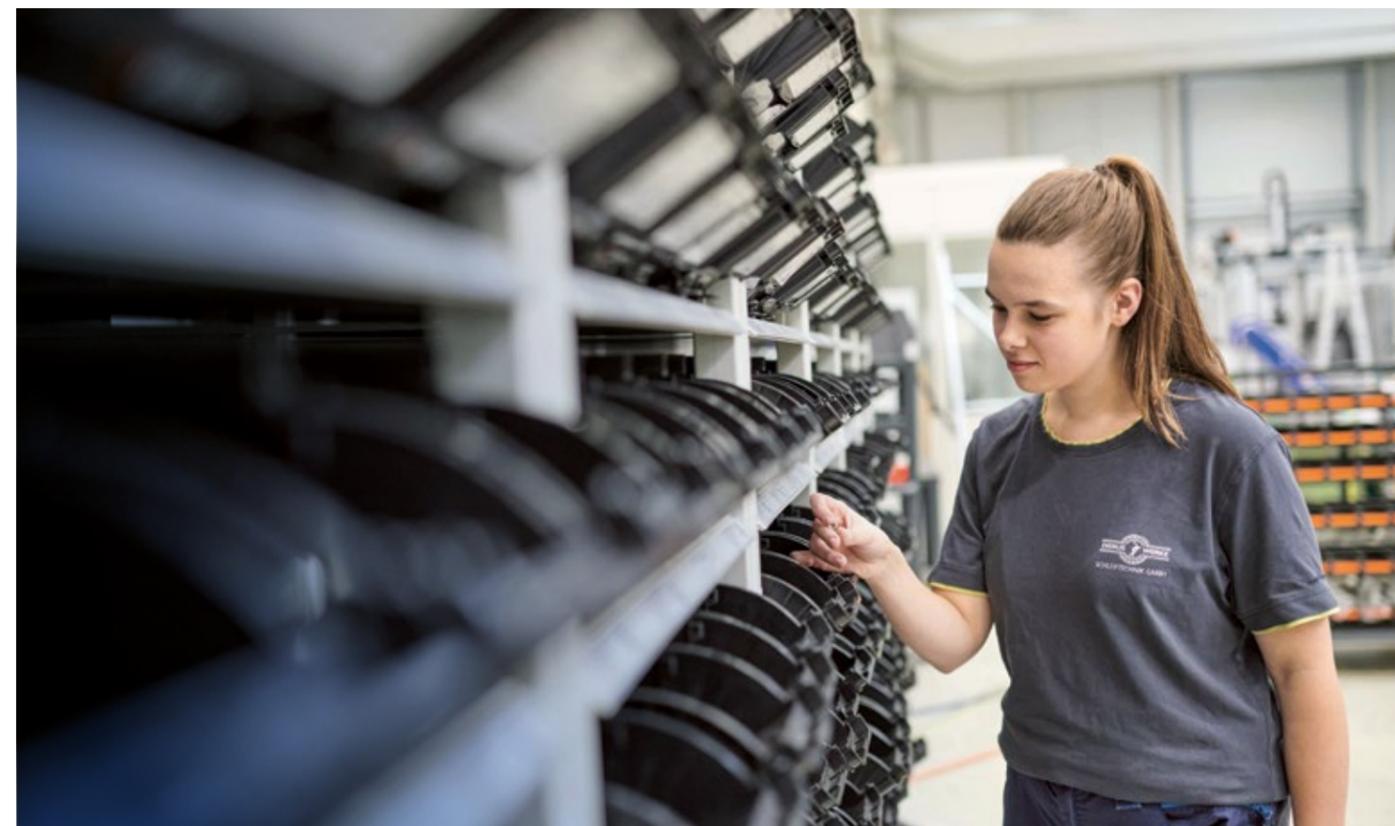
Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankun-

gen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein.

Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die DVS TECHNOLOGY AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernberichts anzupassen.

AUSBILDUNG

bei der DISKUS WERKE
Schleiftechnik GmbH – schon in
jungen Jahren legen wir großen Wert
auf eine umfassende Lehre





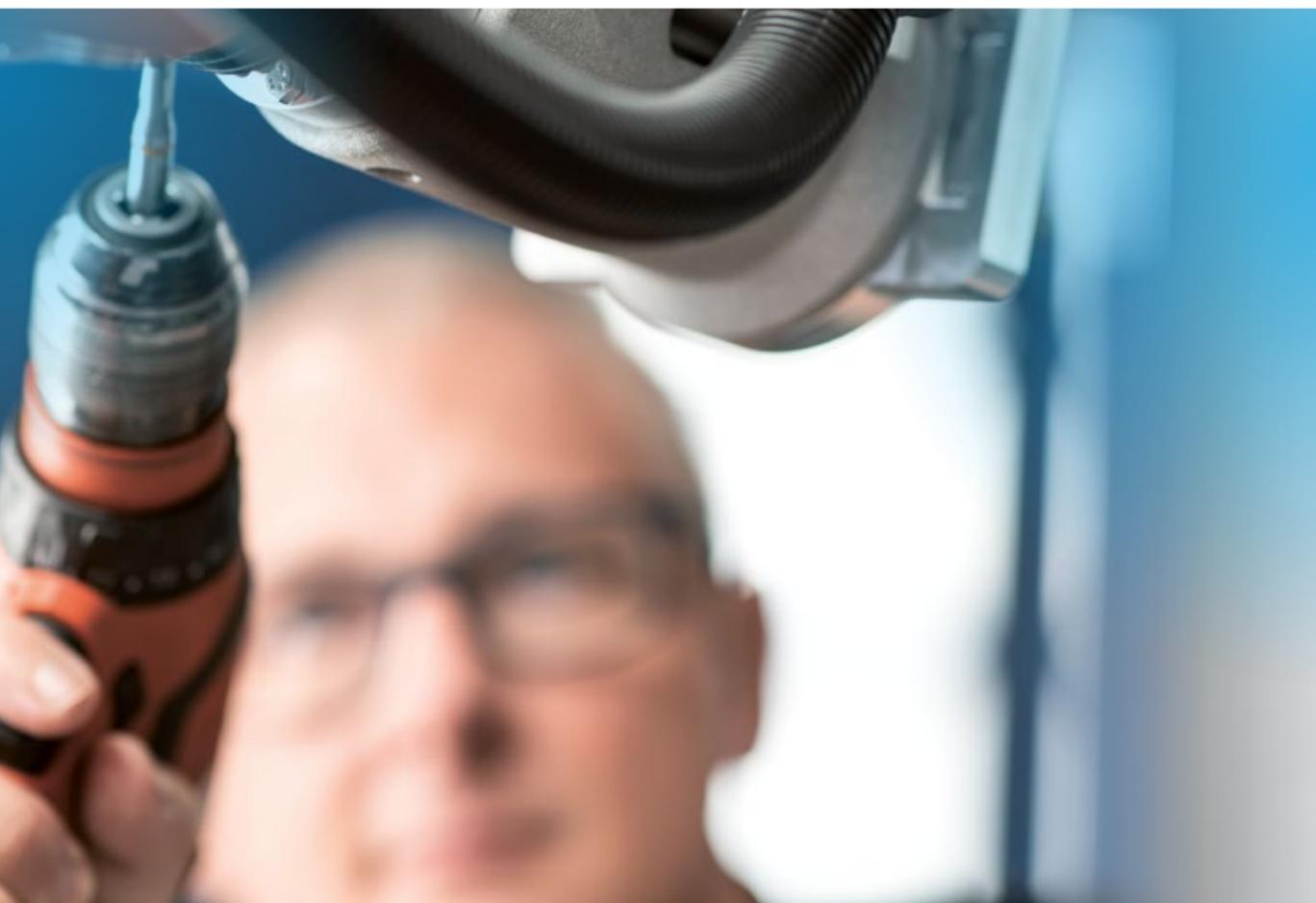
Konzernabschluss/ Vorjahresvergleich



32 Konzernbilanz

34 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Konzernabschluss mit Vorjahresvergleich



Der verkürzte Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „wir“, „DVS TECHNOLOGY AG Konzern“, „DVS TECHNOLOGY GROUP“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr.16 „Zwischenberichterstattung“ (DRS16) erstellt.

Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Angaben im Anhang, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Angaben im Anhang geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden, soweit erforderlich, an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Feinabstimmung eines kamerageführten Roboters der FX800 3D bei der rbc robotics GmbH



Konzernbilanz

AKTIVA		30.06.2021	31.12.2020
A. ANLAGEVERMÖGEN	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.892		6.937
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.056		1.018
3. Geschäfts- oder Firmenwert	14.711		15.907
		23.658	23.862
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.214		46.885
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.671		8.873
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.337		5.584
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	434		346
		60.656	61.688
III. Finanzanlagen			
1. Assoziierte Unternehmen	839		0
2. Beteiligungen	23		851
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	96		0
		958	851
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.429		28.765
2. Unfertige Erzeugnisse	58.198		52.201
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.856		9.929
4. Geleistete Anzahlungen	2.072		1.413
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-16.497		-13.615
		83.056	78.693
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.400		56.255
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, welche nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen werden	107		113
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	352		361
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.216		6.233
		66.075	62.962
III. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		7.844	10.251
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		1.227	637
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
		7.497	7.372
		250.972	246.316

PASSIVA		30.06.2021	31.12.2020
A. EIGENKAPITAL	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
I. Gezeichnetes Kapital			
		25.000	25.000
II. Kapitalrücklage			
		50.638	50.638
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	586		586
2. Andere Gewinnrücklagen	460		460
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			
		-178	-439
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust			
		27.196	27.088
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter			
		25.521	24.151
		129.222	127.484
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.410		2.410
2. Steuerrückstellungen	741		766
3. Sonstige Rückstellungen	14.413		14.473
		17.565	17.649
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.212		76.031
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.628		19.418
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, welche nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen werden	0		1
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	578		573
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern TEUR 1.241 (Vj. TEUR 466) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 104 (Vj. TEUR 69)	2.198		2.581
		101.616	98.604
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		0	0
E. PASSIVE LATENTE STEUERN			
		2.568	2.579
		250.972	246.316

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

[TEUR]	01.01.2021– 30.06.2021	01.01.2020– 30.06.2020
1. Umsatzerlöse	101.166	89.932
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.067	3.095
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.754	238
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.814	2.244
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.751	31.945
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.620	6.527
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.733	30.795
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.465	6.423
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.379	4.610
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.801	16.755
9. Erträge/Verluste aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-12	-13
10. Zinsen und ähnliche Erträge	116	16
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.630	1.604
12. Ergebnis vor Steuern	2.527	-3.147
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	1.068	627
b) Latenter Steueraufwand/-ertrag	-134	-1.122
14. Sonstige Steuern	115	113
15. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.477	-2.765
16. Nicht beherrschende Anteile	1.370	220
17. Ausschüttung der DVS TECHNOLOGY AG	0	0
18. Gewinnvortrag Vorjahr	27.089	29.865
19. Konzernbilanzgewinn	27.196	26.881



Sorgfalt bei jedem Handgriff
ist für jede/n unserer Mitarbeiter/-innen selbstverständlich



Konzern- anhang

4

- 38 Konsolidierungskreis
- 41 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 43 Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Anhang

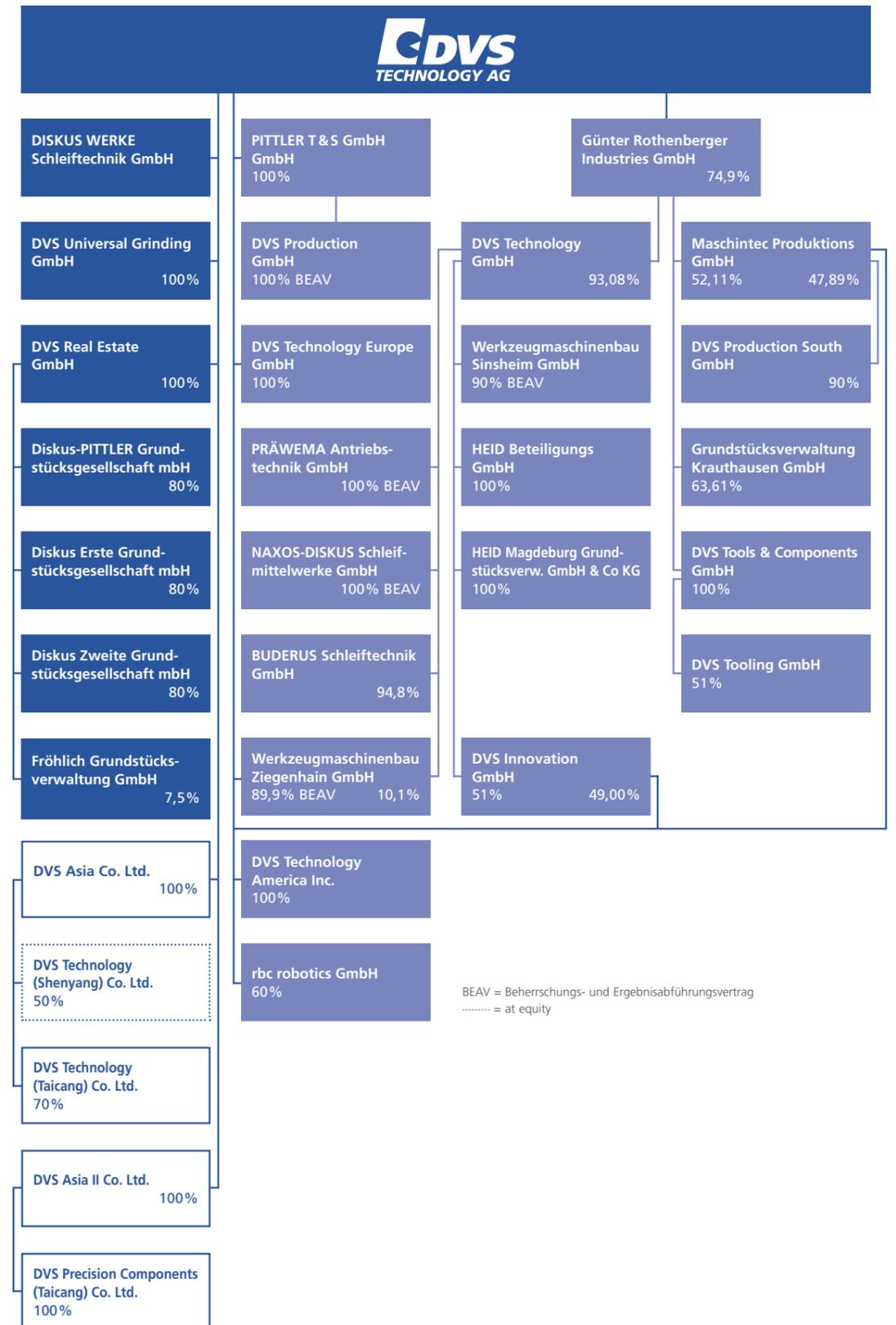
1. Konsolidierungskreis

a) Darstellung Konsolidierungskreis



Maschinen

der DVS TECHNOLOGY AG
erzeugen bei E-Wellen die erforderliche detaillierte
Oberflächenqualität



Im Konzernzwischenabschluss werden die folgenden Tochtergesellschaften vollkonsolidiert:

b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

	NAME DER EINBEZOGENEN GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEILSBESITZ Quote in %
1	DVS TECHNOLOGY AG	Dietzenbach	
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T&S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Dietzenbach	74,90
9	BUDERUS Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Production GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktions GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	DVS Real Estate GmbH	Dietzenbach	100,00
22	DVS Asia Co. Ltd.	Hongkong	100,00
23	DVS Production South GmbH	Kürnbach	90,00
24	DVS Tooling GmbH	Dietzenbach	51,00
25	DVS Technology America, Inc.	Plymouth (USA)	100,00
26	DVS Universal Grinding GmbH	Butzbach	100,00
27	DVS Tools & Components GmbH	Dietzenbach	100,00
28	rbc robotics GmbH	Bad Camberg	60,00
29	DVS Asia II Co. Ltd.	Hongkong	100,00
30	DVS Precision Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang (VR China)	100,00
31	DVS Technology (Taicang) Co. Ltd.	Taicang (VR China)	70,00

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zugrunde lagen und im dortigen Anhang ausführlich erläutert sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2020.

a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

b) Geschäfts- und Firmenwert

Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI)-Teilkonzerns wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen und mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben.

Es wurde zum 31.12.2019 ein umfangreicher Goodwill Impairment Test durchgeführt. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den An-

schaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aufgenommen.

c) Finanzanlagen

Unter den Beteiligungen werden die netto Buchwerte der Anteile von 7,5% an der Fröhlich Grundstücksverwaltung GmbH, Kürnbach, mit TEUR 22,5 ausgewiesen. Diese Gesellschaft wird wegen untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG mit einbezogen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte Joint Venture DVS Technology (Shenyang) Co. Ltd. Geschäfts- und Firmenwerte (GFW) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFW) bzw. übersteigt (negativer UB).

Die unter der Position Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesenen Aktien der PITTLER Maschinenfabrik AG, dienen der längerfristigen Kapitalanlage und werden mit den Anschaffungskosten nach § 255 Abs. 1 HGB angesetzt.

Kameraunterstützte
Teilerkennung mittels 3-D
Kamerasystem
der rbc robotics GmbH



Übersicht über die Unternehmen,
die nach der Equity-Methode
bilanziert sind:

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN [TEUR]	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital zum 30.06.2021	Ergebnis 01.01.– 30.06.2021	GFW oder negativer UB (–) zum 30.06.2021	Buchwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020
DVS Technology (Shenyang) Co. Ltd.	50	1.775	–23	0	839	875
Summe Assoziierte Unternehmen					839	875

Austausch

von Fachwissen und Ideen findet
bei der Pittler T&S GmbH seit mehr
als 100 Jahren statt



Die Entwicklung des
Konzernbilanzgewinns wird
nebenstehend dargestellt:

d) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Um konzernweit einen konsistenten und einheitlichen Ausweis der Herstellungskosten zu gewährleisten, machen wir seit 2019 von dem Bewertungswahlrecht nach § 255 Abs. 2 S. 3 HGB Gebrauch. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen werden, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gemäß § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

e) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden.

Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens früherer Jahre sowie der Prognose über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen den Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30 % für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

f) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

g) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochterunternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen und planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der

[TEUR]	01.01.2021– 30.06.2021	01.01.2020– 31.12.2020
Konzernbilanzgewinn zum 01.01.	27.089	29.865
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	–	–
Konsolidierung/Sonstiges	–	–
Gewinnvortrag	27.089	29.865
Konzernjahresüberschuss	1.477	1.345
Einstellung/Minderung andere Gewinnrücklagen	–	–
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	–1.370	–1.431
Konzernbilanzgewinn	27.196	27.089

erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

3. Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

a) Allgemeines

Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

b) Positionen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

c) Währungsumrechnung

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse sind der unten stehenden Übersicht zu entnehmen.

d) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Die Konzernsteuerquote für den Zeitraum 01.01.2021–30.06.2021 beträgt 37 % (zum

30.06.2020: 15,7%) aufgrund aktiver Steuerlatenzen, welche zu einem latenten Steuerertrag führen, bzw. aufgrund des Verbrauchs passiver Steuerlatenzen.

e) Nicht beherrschende Anteile

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die Handelsbilanz II mit der konzerneinheitlichen Bewertung, d.h. unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern.

4. Sonstige Angaben

a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.329 Mitarbeiter/-innen (Vj. 30.06.2020: 1.358) beschäftigt, davon 491 (Vj. 521) Angestellte und 838 (Vj. 837) gewerbliche Arbeitnehmer/-innen.

b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182. Die Veröffentlichungen der Konzern-Jahresabschlüsse erfolgen im Bundesanzeiger.

STICHTAGSKURSE [Landeswährung]	30.06.2021	30.06.2020
EUR/USD	1,18840	1,11980
EUR/RMB	7,67420	7,92190
DURCHSCHNITTSKURSE [Landeswährung]		
EUR/USD	1,20471	1,12546
EUR/RMB	7,73911	7,97340

Die in der Berichtsperiode
angewandten Wechselkurse stellen
sich wie nebenstehend dar:



Fremd- und Eigenkapital Konzern

5

47 Kapitalflussrechnung

48 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestands vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden.

Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB.

Bezüglich der Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht.



Automatisch

ZUM BESTEN ERGEBNIS –
mit den Unternehmen der DVS TECHNOLOGY AG

Konzernkapitalflussrechnung

[TEUR]	01.01.2021– 30.06.2021	01.01.2020– 30.06.2020
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	1.477	-2.765
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.379	4.610
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-60	-2.058
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	97	1.278
5. +/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Unternehmen, soweit nicht zahlungswirksam	-11	13
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.066	-5.341
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	1.832	-3.966
8. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-90	8
9. -/+ Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.514	1.588
10. - Sonstige Beteiligungserträge	0	0
11. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	934	-494
12. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.092	-911
13. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)	913	-8.039
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
15. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.408	-284
16. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	14
17. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.751	-1.529
18. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
19. + Erhaltene Zinsen	116	16
20. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 19)	-3.042	-1.783
21. + Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
22. - Auszahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	1.557
23. +/- Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-2.531	-1.604
24. - Gezahlte Zinsen	-1.630	0
25. - Gezahlte Dividenden/nicht beherrschende Anteile	0	0
26. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
27. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 26)	-4.160	-47
28. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 20 und 27)	-6.289	-9.869
29. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	142	9
30. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
31. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-976	-1.853
32. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 29 bis 31)	-7.124	-11.713

[TEUR]	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
1.	Finanzmittel	7.844	10.816
2.	- Kurzfristig fällige Bankverbindlichkeiten	14.968	22.529
3.	= Finanzmittel am Ende der Periode	-7.124	-11.713

Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALSPIEGEL	ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS						ANTEIL FREMDE			KONZERN		
	[TEUR]	gez. Kapital	Kapitalrücklage	gel. Einlage zur Kapitalerhöhung	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Gewinnvortrag	Konzern-gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital	kumuliert	gesamt
01.01.2020		25.000	50.638	–	586	460	71	29.866	–	106.620	22.720	129.340
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen										–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage										–		–
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										–		–
Dividende										–		–
Erstkonsolidierung										–		–
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							–510	–	–	–510		–510
Konzerngewinn/-verlust								–2.777	–	–2.777	1.431	–1.346
31.12.2020		25.000	50.638	–	586	460	–439	29.866	–2.777	103.334	24.151	127.484
Umbuchung								–2.777	2.777			
01.01.2021		25.000	50.638	–	586	460	–439	27.089	–	103.334	24.151	127.484
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen										–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage										–		–
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										–		–
Dividende										–		–
Erstkonsolidierung										–		–
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							261	–	–	261		261
Konzerngewinn/-verlust								108	–	108	1.370	1.478
30.06.2021		25.000	50.638	–	586	460	–178	27.089	108	103.704	25.521	129.222

V Anlagen

6

- 52 Glossar
- 54 Adressen/Impressum

Kaufmännisches Glossar

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, auch operativer Cashflow genannt, ist eine finanzielle Steuerungsgröße. Er gibt den Zahlungsmittelüberschuss an, der durch das operative Geschäft in der betrachteten Periode erzielt wurde. Dazu wird der Jahresüberschuss um Größen bereinigt, die nicht zu Zahlungsströmen (Ein- oder Auszahlungen) geführt haben bzw. die nicht dem operativen Geschäft zuzurechnen sind.

Dividendenrendite

Die Dividendenrendite gibt das Verhältnis zwischen Dividende und Börsenkurs an. Sie drückt damit aus, wie hoch die effektive Verzinsung des in Aktien investierten Kapitals ist.

EBIT

Das EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) gibt das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern – in einigen Berechnungen wird auch das außerordentliche Ergebnis berücksichtigt – an. Es ist ein Indikator zur Beurteilung der Ertragssituation eines Unternehmens, insbesondere im internationalen Vergleich.

EBITDA

Das EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) errechnet sich als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisation von immateriellen Wirtschaftsgütern. Es wird als Kennzahl vor allem für junge, wachstumsstarke Unternehmen verwendet, die hohe Abschreibungen ausweisen und dadurch unter Umständen auch negative Jahresüberschüsse erwirtschaften.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis von Eigen- zu Gesamtkapital. Je mehr Eigenkapital ein Unternehmen zur Verfügung hat, umso besser sind in der Regel seine Bonität, seine finanzielle Stabilität und seine Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zu bilanziellem Eigenkapital. Die Rendite gibt an, in welcher Höhe das Kapital der Aktionäre verzinst wurde.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote beschreibt das Verhältnis von Fremd- zu Gesamtkapital. Sie lässt Rückschlüsse auf die finanzielle Stabilität eines Unternehmens zu.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem Jahresüberschuss, bereinigt um das außerordentliche Ergebnis, dividiert durch die Anzahl der ausstehenden Aktien.

International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die IFRS sind eine Sammlung von Regeln für die Rechnungslegung erwerbswirtschaftlicher Unternehmen. Abschlüsse nach IFRS sollen Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens liefern. Darüber hinaus soll die Vergleichbarkeit der Abschlüsse kapitalmarktorientierter Unternehmen weltweit erleichtert, der Schutz der Anleger verbessert und das Vertrauen in die Finanzmärkte und den freien Kapitalverkehr im Binnenmarkt gestärkt werden.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung hat das Ziel, die unterschiedlichen Zahlungsmittelströme eines Unternehmens in einer Rechnung transparent darzustellen. Dabei sollen die Veränderungen der Liquidität im Zeitverlauf quantitativ und qualitativ aufgezeigt werden.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Das KGV erklärt, mit welchem Faktor des heutigen Gewinns das Unternehmen an der Börse bewertet wird.

Latente Steuern

Latente Steuern sind bilanzierte Differenzen zwischen steuer- und handelsrechtlich ermitteltem Steueraufwand, die sich in den Folgeperioden wieder ausgleichen. Sie entstehen, wenn die nach steuerrechtlichen Vorschriften ermittelte Steuerzahlung eines Unternehmens von der in der Handelsbilanz ermittelten Steuerlast abweicht.

Marktkapitalisierung

Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus der Anzahl der Aktien multipliziert mit dem jeweiligen Aktienkurs. Sie gibt den aktuellen Marktwert des Eigenkapitals eines Unternehmens an.

Umsatzrendite

Die Umsatzrendite gibt das Verhältnis von Jahresüberschuss zu Umsatz an. Sie zeigt an, welcher Prozentsatz des Umsatzes nach Abzug aller Kosten, des Finanzergebnisses, von Steuern und außerordentlichem Ergebnis dem Unternehmen als Gewinn zufließt.

Technisches Glossar

CBN

CBN ist die Abkürzung für kubisches Bornitrid (englisch: Cubic Boron Nitride). CBN ist eine Verbindung aus Bor und Stickstoff, die bei hohen Temperaturen (1.750 °C) und hohen Drücken (70.000 bar) entsteht. CBN ist nach Diamant der zweithärteste Schneidstoff, der in der Zerspanung eingesetzt wird. Es wird sowohl in Schleifscheiben als auch in Wendeschneidplatten verwendet.

Drehen

Drehen gehört zu den zerspanenden Fertigungsverfahren. Beim Drehen dreht sich das Werkstück und führt mit seiner Rotation die Hauptschnittbewegung aus. Das fest eingespannte Werkzeug (Drehmeißel) wird am drehenden Werkstück mithilfe des Werkzeugschlittens entlangbewegt, um einen Span abzuheben. Das Werkzeug führt die Zustell- und Vorschubbewegung aus.

Feinbearbeitung

Unter Feinbearbeitung ist ein im Allgemeinen abschließendes Bearbeiten des Bauteils zur Herstellung seiner endgültigen Geometrie zu verstehen. Bei der Feinbearbeitung steht dabei weniger der Abtrag von Material (Zerspanungsleistung) im Vordergrund. Ziel der Feinbearbeitung ist vielmehr die Erzeugung entsprechender Oberflächen- oder Toleranzanforderungen. Typische Feinbearbeitungsverfahren sind Schleifen oder Honen, aber auch Drehen ist möglich.

Grünbearbeitung

Stahl kann durch gezielte Änderung und Umwandlung seines Gefüges in seiner Härte beeinflusst werden. Ein typisches Beispiel für »weichen« Stahl ist Draht (Büroklammern), ein Beispiel für »harten«

Stahl sind Schneiden an Messern oder auch die Oberflächen der meisten Zahnräder. Werkstücke aus »hartem« Stahl werden zunächst im »weichen« Zustand vorbearbeitet, dann gehärtet und anschließend im »harten« Zustand fertig bearbeitet. Die Vorbearbeitung solcher Bauteile im »weichen« Zustand heißt Grünbearbeitung, die Fertigbearbeitung im »harten« Zustand Hartbearbeitung.

Hartbearbeitung

Siehe Grünbearbeitung.

Honen

Honen gehört wie Schleifen zu den Fertigungsverfahren mit geometrisch unbestimmten Schneiden. Es ist ein Feinbearbeitungsverfahren, das vorwiegend zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften von Bauteilen eingesetzt wird. Im Gegensatz zum Schleifen sind die Schnittgeschwindigkeiten deutlich niedriger, ansonsten sind insbesondere die Werkzeuge vergleichbar.

Schleifen

Schleifen ist ein abtragendes Fertigungsverfahren zur Bearbeitung von Oberflächen mit abrasiven Schleifmitteln, meist gebunden in Schleifscheiben oder auf Schleifpapier. Die Bearbeitung kann manuell oder auf Schleifmaschinen erfolgen. Die Vorzüge des Schleifens gegenüber anderen Arten der Zerspanung sind die gute Bearbeitbarkeit harter Werkstoffe, die hohe erreichbare Maß- und Formgenauigkeit und die geringe Rauheit der geschliffenen Oberfläche.

Sintern

Sintern ist ein urformendes Fertigungsverfahren für Formteile. Beim Sintern werden Pulvermassen zunächst so geformt, dass wenigstens ein minimaler Zusammenhalt der Pulverpartikel gegeben ist (z. B. durch Pressen). Der so entstandene Grünling wird im Anschluss durch Wärmebehandlung unterhalb der Schmelztemperatur verdichtet und ausgehärtet. Sintern wird für Keramiken, Kunststoffe und Metalle verwendet.

Verzahnen

Verzahnen ist der Oberbegriff für alle Fertigungsverfahren zur Herstellung von Verzahnungen (an Zahnrädern). Die wichtigsten Verfahren sind Wälzfräsen, Wälzstoßen, Profilräumen, Schaben, Wälzschleifen, Profilschleifen und Honen.

Wälzschälen

Wälzschälen ist ein kontinuierliches spanabhebendes Verfahren zur Herstellung von Verzahnungen. Dieser Fertigungsprozess vereint Wälzfräsen und Stoßen durch kontinuierliches Abwälzen mit axialem Vorschub.

Adressen

BUDERUS Schleiftechnik GmbH

Industriestr. 3
D-35614 ABlar
T. +49 6441 8006-0
F. +49 6441 8006-16
E. info@buderus-schleiftechnik.de
www.buderus-schleiftechnik.de
Geschäftsführung: Reiner Jörg,
Axel Loehr

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 6074 48402-0
F. +49 6074 48402-36
E. kontakt@diskus-werke.de
www.diskus-werke.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Brumm,
Stefan Menz

DVS Precision Components (Taicang) Co. Ltd.

Building B7, No. 8 North Loujiang Road
Economy Development Area
215400 Taicang
VR China
T. +86 512 53679988-109
F. +86 512 53679989
E. sales.china@dvs-technology.cn
www.dvs-technology.cn

DVS Production GmbH

Lindenstr. 5
D-99819 Krauthausen
T. +49 3691 88338-0
F. +49 3691 88338-50
E. info@dvs-production.de
www.dvs-production.de
Geschäftsführung: Guido Herr,
Rainer Eisel, Dirk Jeschek

DVS Production South GmbH

Gewerbestr. 18
D-75057 Kürnbach
T. +49 7258 93092-0
F. +49 7258 93092-22
E. info@dvs-production-south.de
www.dvs-production-south.de
Geschäftsführung: Friedbert Krämer

DVS Technology America, Inc.

44099 Plymouth Oaks Blvd. Suite 102,
Plymouth MI 48170 | USA
T. +1 734 656-2080
F. +1 734 656-2091
E. sales.america@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Ralf-Georg Eitel

DVS Technology Europe GmbH

Lerchenauer Str. 168
D-80935 München
T. +49 89 35757488
F. +49 89 35896701
E. sales.europe@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Bernd Rothenberger

DVS Technology (Taicang) Co. Ltd.

Building B7, No. 8 North Loujiang Road
Economy Development Area
215400 Taicang
VR China
T. +86 512 53679988-109
F. +86 512 53679989
E. sales.china@dvs-technology.cn
www.dvs-technology.com

DVS Tooling GmbH

Amerikastr. 5
D-58675 Hemer
T. +49 2372 55250-0
F. +49 2372 55250-11
E. info@dvs-tooling.de
www.dvs-tooling.de
Geschäftsführung: Sandro Schäfer,
Axel Loehr

DVS Universal Grinding GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 6033 1817676
E. info@dvs-universal-grinding.de
www.dvs-universal-grinding.de
Geschäftsführung: Sabri Akdemir

NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 6033 899-0
F. +49 6033 899-300
E. info@naxos-diskus.de
www.naxos-diskus.de
Geschäftsführung: Ernst Löffler,
Hans-Peter Rokenbauch

PITTLER T & S GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 6074 4873-0
F. +49 6074 4873-291
E. info@pittler.de
www.pittler.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Brumm,
Stefan Menz

PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH

Hessenring 4
D-37269 Eschwege
T. +49 5651 8008-0
F. +49 5651 12546
E. vertrieb@praewema.de
www.praewema.de
Geschäftsführung: Jörg Schieke,
Josef Preis

rbc robotics GmbH

Dieselstraße 5
D-65520 Bad Camberg
T. +49 6434 20791-0
F. +49 6434 20791-90
E. info@rbc-robotics.de
www.rbc-robotics.de
Geschäftsführung: Frank Götz,
Stefan Becker

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH

Werderstr. 84
D-74889 Sinsheim
T. +49 7261 695-0
F. +49 7261 695-29
E. info@wms-sinsheim.de
www.wms-sinsheim.de
Geschäftsführung: Joachim Ernst

Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Am Entenfang 24
D-34613 Schwalmstadt
T. +49 6691 9461-0
F. +49 6691 9461-20
E. info@wmz-gmbh.de
www.wmz-gmbh.de
Geschäftsführung: Dr. Udo Tüllmann,
Matthias Littig

Impressum

Redaktion:

Stefan Menz
El Mahjoub Daddach
Petra von Follenius
Ingo Schmid

Konzept, Gestaltung, Satz:

BEMBEL GmbH
Agentur für Reklame
Große Rittergasse 88
60594 Frankfurt am Main
www.bembel.de

Dietzenbach, September 2021



The background is a solid teal color with faint, overlapping gear patterns. The gears are rendered in a lighter shade of teal, creating a sense of depth and mechanical complexity. The largest gear is on the left side, partially cut off by the edge of the frame. Other smaller gears are scattered across the background, some appearing to be in motion or layered behind others.

20 17

SO
LU
TIO
NS

DVS
TECHNOLOGY
AG

Johannes-Gutenberg-Straße 1
D-63128 Dietzenbach

dvs-gruppe.com